

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 44 (1899)
Heft: 27

Anhang: Beilage zu Nr. 27 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1899
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 27 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1899.

Rheinfall Schaffhausen Rheinfall
Restaurant
Rothaus-Aussichts-Turm
Nächst der Stadt. Geräumige Veranda und Gesellschaftssaal. Grosse Gartenanlagen. Prachtvolle Aussicht. Kalte und warme Speisen, reelle Weine, offenes Bier. Touristen, Vereinen und Schulen empfiehlt sich höflichst
(Zag S 214) [O V 378] **Albert Bächtold.**

Flüelen am Vierwaldstättersee
Hotel Sternen [O V 303]
(H 1067 Lz)

empfiehlt sich der tit. Lehrerschaft. Platz für 250 Personen. Vertragspreise mit der Kommission für Erholungs- und Wanderstationen. Extra Begünstigung für Vereine und Schulen. Hochachtend:

Jost Sigrist.

Hotel und Pension Feusisgarten
Feusisberg (Schwyz) 730 M. ü. M.
Telephon.

Schönste Lage am Zürichsee; viel besuchter und beliebter Ausflugspunkt für Passanten, Vereine, Touristen, Gesellschaften, Hochzeiten und Schulen. Angenehmer Aufenthalt für Kuranten, Billige Pensionspreise. Bahnhöfe: Schindellegi, Pfäffikon. und Richterswil je 3/4 Stunden. Spezialitäten: Bachforellen und Leutenschenweine. (H 2042 Lz) [O V 357]

Höflichst empfiehlt sich der Besitzer

J. J. Truttmann-Reding.

Hotel und Pension Sonne (II. Ranges)
in **Brunnen** am Vierwaldstättersee.

Bedeutend vergrössert. Billigste Preise für Passanten und Aufenthalter. Schöne Gartenwirtschaft mit grosser Trinkhalle, speziell für Gesellschaften und Schulen eingerichtet. Täglich Mittagessen im Garten oder Restaurant à Fr. 1.50, für Gesellschaften und Schulen nach Übereinkunft. (O V 274) (O F 9484) **M. Schmid-Enzmann**, Prop.

Hotel zum Schützengarten
Altdorf (Kanton Uri)
in der Nähe des Telldenkmals und des Schauspielhauses
für die Tell-Aufführungen.

Prächtige Lage mit schönem Alpenpanorama. Beliebter Aufenthalts- und Ferienort für Touristen und Erholungsbedürftige. Ganz neue Hotel-Einrichtungen. Prachtvoller, altfranzösischer Restaurations-Saal mit altertümlichen Schnitzereien und kleinere Gesellschaftszimmer. Grosser, schattiger Restaurationsgarten. In der Nähe des Hotels reizende Spaziergänge nach allen Richtungen. Zivile Preise. Freundliche Bedienung. Reelle alte und neue Weine, sowie offenes Münchener Franziskaner-Brau und Luzerner Spiess-Bier. — Es empfiehlt sich höflichst
(O V 371) (H 2150 Lz) **Ls. Christen-Galliker**, Prop.

Tropfsteingrotten
in der Hölle bei Baar
von **Dr. Schmid-Arnold.**

Grösste und formenreichste Tropfsteinhöhle.
(O F 9661) Brief-Adresse: Neuheim. [O V 308]
Telephon- und Telegramm-Adresse: Hölle Baar.

Restauration zu billigsten Preisen.

Elektrisches Licht.

Allerlei.

Unterjenen Hülfsmitteln, die in Rekrutenkursen, Fortbildungsschulen, sowie in der privaten Vorbereitung für die Rekrutenprüfung gebraucht werden, ist wohl „Der Schweizer Rekrut“ von Sekundarlehrer Kälin das bekannteste. Es ist soeben in 5. Auflage (Zürich, Art. Institut Orell Füssli, 60 Rp.) erschienen. Die bei aller Kürze anschauliche Sprache des geschichtlichen Teils, die knappe Zusammenfassung des Abschnittes über Verfassungskunde, die Beispiele für sprachliche Darstellung und Rechnen, machen das Büchlein insbesondere für die private Vorbereitung bequem. Schade, dass bei der neuesten Auflage die Zahlen p. 14 nicht auf das Jahr 1899 fortgeführt wurden.

Die *Tellaufführung* in Altendorf vom 2. Juli fand begeisterte Aufnahme, die sich nach jedem Akt mit gesteigertem Beifall äusserte.

Lehrer auf dem Lande finden lohnende Beschäftigung durch **Vertretung der Falzziegel-fabrik Passavant-Iselin & Co., Basel.** (H 3875 Q) [O V 400]

Für Lehrer oder Pfarrer!

Billig zu vermieten (zur Führung eigener Haushaltung) eine ganze Wohnung in Klosters, Prättigau. Auskunft erteilt

Joh. Plattner, Lehrer.
(O F 11) [O V 388]

Pianofabrik H. Suter,
Pianogasse 14, Enge,
Zürich II.
Pianinos sehr preiswürdig
(O F 8885) mit Garantie. [O V 145]

„Verbesserter Schapirograph“:

Patent + Nr. 6449.

Bester und billigster Verviel-fältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Hektographen fällt ganz dahin. [O V 618]

Patentinhaber:
Papierhandlung Rudolf Fürer,
Münsterhof 13, Zürich.

Ausführliche Prospekte mit Refe-renzangaben gratis und franko.

Vikare

für Primär-, Sekundar- und Bezirksschulen wollen sich bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche Reflektanten Auskunft erteilt, anmelden.

(O F 25) [O V 384]

Liestal, den 23. Juni 1899.

Erziehungsdirektion von Baselland.

Melchthal — Obwalden. Hotel und Pension Melchthal

894 Meter über Meer,

Kurhaus und Pension Frutt
auf der Hochalp am Melchsee, 1894 Meter über Meer. Best-renommierte Kurhäuser mit anerkannt billigsten Preisen für Pensionäre und Passanten. Grosse Gesellschaftssäle. Prospekte. — Telefon.

Lohnendste Touren für Schulen und Vereine.
Route: Luzern - Melchthal - Frutt - Jochpass - Engelberg - Frutt-Meiringen. [O V 229]

Gebrüder Egger, Besitzer.

Klosters - Prättigau

Gasthof zum Rössli 1200 Meter ü. Meer.

Altbekanntes Wirtshaus. Prachtvolle Aussicht. Tannen- und Laubwaldungen in nächster Nähe. Bürgerlich einfache Zimmer und Pension zu billigen Preisen. Weitere Auskunft erteilt bereitwillig Herr P. Guler, Lehrer in Rapperswil. Es empfiehlt sich besonders der Tit. Lehrerschaft [O V 401]

J. R. Nett.

Gasthof z. „Löwen“, Ragaz

hält sich der Tit. Lehrerschaft bei Schul- und Vereinsausflügen bestens empfohlen. Geräumige Lokalitäten, schöner, kühler Garten an der Tamina gelegen; in unmittelbarer Nähe der Bäder, Kuralagen und Drahtseilbahn. — Reelle Weine, vorzügliches Bier. Schmackhafte Speisen bei billigen Preisen. — Telefon. — [O V 382] Elektrische Beleuchtung. (O F 9996)

Der Besitzer **Georg Auer-Vetter.**

Gasthaus mit Restaurant zum Schwanen, Altdorf

empfiehlt sich den tl. Schulen, die das Tell-Monument besuchen, aufs höflichste. Ganz niedrige Preise. Offenes Bier, schnelle Bedienung. [O V 319]

Ferner finden erholungsbedürftige Lehrer in freier ruhiger Lage billige Pension für die Ferien. **Pensionspreis 3 Fr.** Es empfiehlt sich (H 1064 Lz) Anton Walker zum Schwanen, Altdorf.

Seelisberg. Hotel Grüti.

Prachtvolle, geschützte Lage mit herrlicher Aussicht auf See, Gebirge und das historische Rütti. Für Schulen und Vereine ermässigte Preise. Höflichst empfiehlt sich [O V 363]

(H 2103 Lz)

J. Truttmann-Reding.

Ragaz. Hotel Restaurant National.

Empfehle mich auch diese Saison den Herren Lehrern aufs beste. Für Schulen und Vereine ganz mässige Preise. (O F 9997) [O V 381]

S. BANZ.

Lowerzersee BAD SEEWEN Lowerzersee

Kurhaus Sternen —

Berühmte eisenhaltige Mineralquelle; Renoviertes Haus in schöner, freier Lage. Schattiger Park und Gärten. Vorzügliche Küche und Keller.

Pensionspreise für Herren Lehrer 5 Fr. mit 1 Bad pro Tag. Verlangen Sie Prospekte. [O V 283]

Adolf Huber-Blesi.

Hotel Ochsen, Flüelen Vierwaldstätter-see.

Schöner, grosser Speisesaal. Neuerrichtete, über 400 Personen fassende Gartenwirtschaft mit schönster Aussicht auf See und Gebirge, gelegen an der Axenstrasse, eine Minute von der Dampfschiff- und Gotthardbahnhofstation entfernt. Für Reisende und Sonntagsausflügler bestens empfohlen. Schulen und Vereine ermässigte Preise. Für gute Küche und reelle Getränke wird gesorgt. [OV 325]

David Stalder, Besitzer.

Hotel Schiff Rorschach

empfiehlt sich der Tit. Lehrerschaft. Vertragspreise mit der Kommission für Erholungs- und Wanderstationen.

Hochachtend

[OV 228]

J. Kästli.

Hotel Bahnhof Zug

[OV 380]

mit grossem, schattigem Garten, Glasveranda, grosse Speisesäle und Restaurationslokalitäten. Zwei Minuten von Bahn- und Dampfschiffstation entfernt. Für Schulen und Gesellschaften bestens empfohlen. Reduzierte Preise und beste Bedienung von Küche und Keller. Telephon. Es empfiehlt sich bestens den Herren Direktoren und Lehrern **ALB. WEISS**, PROPR.

Hotel Hirschen, Amsteg

empfiehlt sich den Herren Lehrern, sowie für Schulen zu den billigsten Preisen bestens. Gedeckte Terrasse.

[OV 268] (H 1062 Lz)

Z. Zurfluh, zum Hirschen.

1135 M. ü. M. **Hörnli-Kulm.** 1135 M. ü. M.

Schönster Aussichtspunkt der Ostschweiz. — Brillante Rund- und Fernsicht. Rigi ähnliches Panorama. — Aufstieg von Station Steg (Tössthal) 1 Stunde, von Bauma über Sternenberg 2 Stunden, von Sirnach 2 1/2 Stunden. — Schulen und Vereinen als Ausflugsplatz sehr empfohlen. — Reelle Landweine, gute Küche bei ganz bescheidenen Preisen. — Anmeldungen zum Mittagessen für Schulen und Vereine schriftlich nach Poststation Steg am Tage vorher. [OV 297]

Höf. empfiehlt sich

Emil Brunner, Wirth.

Gasthof Wilhelm Tell

Altdorf.

Altbekanntes Haus. Prachtvoller schattiger Bier- und Restaurationsgarten. Grosse Terrasse mit Alpenpanorama. Mittagessen und Diner zu jeder Tageszeit. Komfortabel eingerichtete Zimmer. Es empfiehlt sich Schulen und Vereinen bestens

[OV 269] (H 1068 Lz)

X. Meienberg-Zurfluh.

Biergarten zum „Löwen“

Limmatstrasse 36.

200 Personen fassend. Münchener Löwenbräu und ff helles Hürlmann-Bier.

Tramhaltestation. — Kegelbahn.

Reduzirte Preise für Schulen und Vereine.

Es empfiehlt sich bestens (O F 9966) [OV 372]

J. Suter zum „Löwen“, vormals „Thalacker“.

Billard.

Telephon.

HOTEL ST. GOTTHARD

Flüelen.

Grosser, 200 Personen fassender Saal, mit prächtigem Panorama auf den See. Für Schulen, Vereine und Gesellschaften besondere Begünstigungen. Gute Küche und reelle Getränke.

Empfiehlt sich ergebnest [OV 227]

Wwe. Schorno-Schindler.

Garten-Restaurant Hof Goldau

direkt am Bahnhof mit schönster Aussicht auf See und Gebirge. Grosser Saal für 400 Personen, offene Weine, offenes Bier, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Billige Preise. Pension von 5 Fr. an. Gesellschaften, Schulen und Vereinen Preismässigung. [OV 313]

Es empfiehlt sich bestens

Jos. Weber, Eigentümer.

Zur Vorbereitung für die Rekruteneprüfung.

Im Verlage des Art. Institut Orell Füssli, Zürich erschien:

Der

Schweizer-Rekrut

von

E. Kälin, Sekundarlehrer.

Fünfte verbesserte u. bedeutend vermehrte Auflage.

Preis 60 Centimes.

(Ausgabe mit kolorirter Schweizerkarte Fr. 1. 20.)

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Die Orell Füsslische Steilschrift

Fibel hat keinen Anklang gefunden, wahrscheinlich weil sie nicht genügend bekannt war. Der Auflagerest wird, solange Vorrat, gratis an die Abonnenten der Lehrerzeitung versandt, welche ihre Adresse hiefür aufgeben und 10 Centimes in Postmarken beilegen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Zur Reise-Saison 1899

erschien von

IWAN V. TSCHUDI'S

Reisehandbuch der Schweiz und den Grenzrayons

die 34. neubearbeitete Auflage.

Das Kartenmaterial des Buches wurde bedeutend und in zweckmässiger Weise vermehrt. Prächtige, farbig ausgeführte Blätter beschlagen die Umgebung des Vierwaldstättersees, das Oberengadin, das Berneroberland und Zermatt. Eine Karte der Gotthardroute, ähnlich der bereits beigegebenen Brünigbahnhakarte, wird den Gotthardfahrrern sehr willkommen sein.

Mit Rücksicht auf die vielen Nachfragen nach der dreiteiligen Ausgabe während den letzten Jahren, haben wir diesmal von der Ausgabe in einem Band gebunden abgesehen und nur diejenige in drei separaten Teilen: I. Teil: Nord- und Westschweiz, II. Teil: Ur- und Südschweiz, III. Teil: Ostschweiz herausgegeben. Einzelne Teile werden nicht à part abgegeben.

Die Mitteilungen der Kais. Königl. Geographischen Gesellschaft in Wien schreiben über die 33. Auflage:

„Ein Reisehandbuch, welches so ungewöhnlich zahlreiche Auflagen erlebt, empfiehlt sich wohl von selbst am besten und bedarf eigentlich keines besonderen Lobes. Wenn wir nun dieses Reisetaschenbuch dennoch der Beachtung unserer Leser wärmstens anempfehlern, so geschieht dies aus dem Grunde, weil dasselbe durch Reichhaltigkeit des Inhaltes, durch rationelle Gruppierung des Stoffes, durch das System der Routenbeschreibung, welches sich vorzüglich bewährt hat, als konkurrenzlos bezeichnet werden kann.“

„Wer die Schweiz im Fluge durchrast, wer Land und Leute sozusagen blos durch das Coupéfenster beobachtet, der wird allerdings weniger Gelegenheit finden, die Vorzüge dieses Reisehandbuches kennen zu lernen. Wer aber Musse und Lust hat, Fusswanderungen zu unternehmen, wie Freude daran empfindet, Berge zu erklimmen, Pässe zu überschreiten, in entlegene Täler einzudringen und verborgene landschaftliche Schönheiten aufzusuchen, der wird Tschudis Schweiz in hohem Grade rühmen und als unentbehrlich bezeichnen.“

Passendstes Geschenkwerk für Pädagogen und Schulfreunde ist:

Hans Rudolf Rüegg.

Lebensbild eines

schweizerischen Schulmannes und Patrioten,
zugleich ein

Beitrag zur Geschichte des Volksschulwesens

von

Ed. Balsiger.

Eleganter Leinwandband mit Goldtitel und Portrait Rüeggs.

— — — Ladenpreis Fr. 2. 50. — — —

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.